

BürgerBündnis Blankenfelde-Mahlow

BVBB-WG Mitglieder & Sympathisanten

Andrea Hollstein
Heinrich-Heine-Straße 19
15827 Blankenfelde

Matthias Stefke
Platanenweg 24b
15827 Blankenfelde

Landkreis Teltow Fläming
Die Landrätin
Frau Wehlan
Am Nuthefließ2
14943 Luckenwalde

Prüfung unzulässiger Wahlwerbung und unzulässigen Eingriffs in den Wahlkampf durch den Bürgermeister der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Sehr geehrte Frau Wehlan,

die Kommunalwahl rückt immer näher und der Wahlkampf wird härter. Dies ist durchaus nicht ungewöhnlich. Allerdings nimmt er in Blankenfelde-Mahlow Züge an, die unseres Erachtens nicht mehr tragbar sind.

Eine Veröffentlichung auf www.blankenfelde-mahlow.de bewegt uns, Matthias Stefke als Fraktionsvorsitzender der BVBB-WG und Andrea Hollstein als Vertretungsberechtigte des BB, eine Anfrage an die Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht in Ihrem Hause zu stellen mit der Bitte um Stellungnahme zu folgendem Sachverhalt:

Der Bürgermeister Herr Baier nimmt in seiner Funktion als Hauptverwaltungsbeamter aktiv Einfluss auf die Wählerschaft (siehe blauer Text im nachfolgenden Kasten). Auf der Homepage der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow steht seit dem 23.04.2014 unter „Aktuelles“¹ folgende Pressemitteilung:

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow: Rathausneubau bleibt vorrangiges Ziel **23.04.2014**

Auch wenn das Thema des Rathausneubaus in Blankenfelde-Mahlow bisher mehr Juristen als Bauhandwerker beschäftigt, bleibt es doch nach den Worten von Bürgermeister Ortwin Baier vorrangiges Ziel der Gemeinde, das dringend notwendige funktionale Rathaus so schnell wie möglich bauen zu können. Der Bürgermeister nahm mit diesen Worten Bezug auf die vielfachen Ermittlungs- und Gerichtsverfahren, die sich mittlerweile mit dem Bauvorhaben der Gemeinde beschäftigen.

¹ (<http://www.blankenfelde-mahlow.de/index.phtml?object=tx11610.20.1&ModID=7&FID=1631.2143.1&sNavID=1610.11&mNavID=1610.7&La=1>)

Auslöser dieser Verfahren waren Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Neuruppin, die sich aufgrund von Anzeigen aus den Reihen der Gemeindevertretung vor allem gegen Berater der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow im Rahmen des komplexen Bauvorhabens B 21 „Zentrum Blankenfelde“, bestehend aus Hochbau und Infrastruktur, richteten.

Im Ergebnis der Ermittlungen hat die zuständige Staatsanwaltschaft gegen die Berater Anklage erhoben; über die Eröffnung der Hauptverhandlung ist noch nicht entschieden. Wann dies der Fall ist, bleibt abzuwarten. Weitere Entscheidungen der Staatsanwaltschaft in Bezug gegen das von der Gemeinde beauftragte Bauunternehmen stehen noch aus.

Gestützt auf die Ermittlungsergebnisse der Staatsanwaltschaft hat die Gemeinde bisher alles unternommen, um die ihr zustehenden Schadensersatzansprüche durchzusetzen. Ihren Anträgen in einstweiligen Rechtsschutzverfahren hat das Landgericht weitgehend stattgegeben, ob und inwieweit derartige Ansprüche tatsächlich bestehen, bleibt der Klärung in den Hauptsacheverfahren vorbehalten. Hier stehen rechtskräftige Entscheidungen noch aus. Sie werden sich vor allem mit der Frage zu befassen haben, ob und inwieweit die von der Gemeinde geschlossenen Verträge trotz der Strafbarkeitsvorwürfe gegen die Berater Geltung beanspruchen können. Eine erste Entscheidung des Landgerichts Potsdam vom Januar 2014 hat bisher die Unwirksamkeit insbesondere des von der Gemeinde geschlossenen Generalplanervertrages verneint, da eine mögliche Bestechlichkeit der beauftragten Berater – nach derzeitigem Stand – nicht zu einer für die Gemeinde nachteiligen Vertragsgestaltung geführt hat. Die Gemeinde wird diese Sichtweise im Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht prüfen lassen. Das Thema B 21 „Zentrum Blankenfelde“, mit dem Parkhaus, dem Tunnelbau, der Neugestaltung des Zentrums von Blankenfelde mit verbindendem Grün, Sitzelementen, einem Brunnen und einem funktionalen Rathaus bleibt nach Einschätzung des Bürgermeisters weiterhin auf der Tagesordnung.

Ortwin Baier wörtlich:

„Wir sind es den Einwohnern schuldig, endlich ein innovatives Zentrum zu entwickeln, das zum Verweilen in grünem Ambiente mit gastronomischen und kulturellen Angeboten einlädt, eine überschaubare gefahrlose Umsteigesituation zwischen S-Bahn, Regionalbahn und Linienbussen schafft, alle behördlichen Dienstleistungen vorhält und den beschränkten Bahnübergang durch einen barrierefreien Tunnel ersetzt. Dies alles ist mit Eigenkapital der Gemeinde ohne Kredite möglich.“

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 ist ein Neustart, nach meiner Meinung auch gegen die Verhinderungspolitik der Fraktionen BVBB-WG und Bürgerbündnis Blankenfelde-Mahlow mit ihren Vorsitzenden, Herrn Matthias Stefke und Herrn Jens Schlösser, möglich. Diese Gemeindevertreter propagieren gern konstruktives Miteinander, leben aber nach meiner Meinung destruktives politisches Chaos ohne inhaltliche Sacharbeit! Unsere Gemeinde hat großes Potential, es muss nur konsequent umgesetzt werden.“

Ortwin Baier
Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow

Nach unserem Verständnis nutzt Herr Baier das seiner amtlichen Tätigkeit zufallende Gewicht und die ihm kraft seines Amtes gegebenen Einflussmöglichkeiten, die mit seiner der Allgemeinheit verpflichteten Aufgabe unvereinbar sind, indem er eine Nichtwahl von Herrn Stefke, Herrn Schlösser und der Wählergruppen BVBB-WG und BB empfiehlt und damit Werbung für seine Partei macht.

Er darf ferner, soweit wir informiert sind, in seiner amtlichen Tätigkeit nicht zugunsten oder zu Lasten eines Bewerbers in den Wahlkampf eingreifen. Der darf sich also nicht vor Wahlen in amtlicher Funktion mit politischen Parteien oder Wahlbewerbern identifizieren, sie unterstützen oder bekämpfen. Und das Ganze schon gar nicht auf der Homepage der Gemeinde. Aber genau das tut er in sehr eindeutiger Weise.

Aufgrund der wahlterminbezogenen Eilbedürftigkeit bitten wir um schnellstmögliche Antwort und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen.

Blankenfelde, 30.04.2014

gez. Andrea Hollstein
BürgerBündnis Blankenfelde-Mahlow

gez. Matthias Stefke
BVBB-WG Mitglieder & Sympathisanten